



Tourismusverband Allgäu/Bayerisch-Schwaben e.V. | Schießgrabenstr. 14 |
86150 Augsburg
Tel. +49 (0)821/450 401-0 | Fax +49 (0)821/450 401-20 | info@tvabs.de



PRESSE NEWS

Winter im Allgäu: Bergbahnen generieren 20% der touristischen Wertschöpfung im Untersuchungsgebiet – die neue Studie.

Kempten / Ofterschwang (27.11.2024) - Die Allgäuer Bergbahn Initiative (ABBI e.V.) hat das alpenweit tätige Unternehmen Montenius Consult mit der Untersuchung der wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Effekte des Bergbahnbetriebs beauftragt. Dazu wurden bei den Mitgliedsbetrieben umfassende Erhebungen zu Nachfrage, Wertschöpfung und Ressourceneinsatz in der Sommersaison 2023 und in der Wintersaison 2023/24 durchgeführt. Die Mitgliedsbetriebe bilden einen Großteil des Bergbahnangebotes im Allgäu ab und bieten ganzjährig vielfältige Outdoor-Erlebnisse für Einheimische und Gäste.

Die rund vier Millionen jährlichen Gäste der Bergbahnen tätigen Umsätze in Höhe von fast einer halbe Milliarde Euro vor Ort – im Gastgewerbe, im Einzelhandel, bei den Skischulen und den Bergbahnen selbst. Dadurch schaffen sie Wertschöpfung und nicht-verlagerbare Arbeitsplätze im ländlichen Raum. Die Bergbahnen sind mit 265 Mio. Euro Wertschöpfung für 20% der Einkommen aus Tourismus in den Landkreisen Oberallgäu, Ostallgäu und im Kleinwalsertal verantwortlich. Dadurch sichern sie den Lebensunterhalt von rund 6.200 Personen. Diese Effekte erzielen die Bergbahnen mit einem im Vergleich zur Gesamtwirtschaft geringeren Einsatz an Energie, Wasser und deutlich geringeren CO₂-Emissionen pro erzielt Euro Wertschöpfung. „Wer abends die Portion Spaghetti statt dem Schnitzel mit Pommes von der Speisekarte wählt, hat die CO₂-Emissionen seines Bergbahnbesuchs ausgeglichen“ veranschaulicht Lukas Melzer die Ökobilanz der Bergbahnen bei der Präsentation in Ofterschwang.

Die von den vielen kleinen und mittleren Bergbahn-Unternehmen im Allgäu und Kleinwalsertal ausgehenden Wirkungen reichen aber über rein monetäre Dimensionen hinaus. Sie bieten besonders für Familien einen niedrigschwelligen Einstieg in den Wintersport. Sie fördern Bewegung, den Aufenthalt an der frischen Luft und das Vereinswesen in einer Jahreszeit, in der die gewöhnlichen Aktivitäten sich vermehrt auf die eigenen vier Wände beschränken. Im Allgäu und Kleinwalsertal wirkt der alpine Wintersport identitätsstiftend und ist wesentlicher Bestandteil des wohnortnahen Freizeitangebotes. Gerade die kleineren Skigebiete werden ganz überwiegend von Kindern und ihren Eltern frequentiert. Das Angebot der Bergbahnen trägt dadurch maßgeblich zur Lebensqualität bei.

Im Hinblick auf den Klimawandel sind die Bergbahnen in erster Linie Leidtragende und dem Erhalt des kostbaren Gutes Schnee verpflichtet. Durch den hohen Anteil von teils eigenerzeugtem Ökostrom und den Einsatz von CO₂-reduzierten Treibstoffen sind sie Vorreiter in Sachen Nachhaltigkeit und werden stetig besser. Zugleich beweisen sie mit dem stetigen Ausbau des Ganzjahresangebotes Anpassungsfähigkeit, Flexibilität und Bereitschaft zur Transformation.

Für Rückfragen:

Montenius Consult
Diesterwegstraße 29 | D-51109 Köln
Tel.: +49-(0)221-94653533
schrahe@montenius.de
www.montenius.de

Thomas Dusch, Vorsitzender ABBI
Bergbahnen Ofterschwang /
Gunzesried GmbH & Co. KG
Tel 08321/67030
info@go-ofterschwang.de

Stefan Egenter, Geschäftsführer Allgäu GmbH, stv. Geschäftsführer Tourismusverband Allgäu / Bayerisch-Schwaben e.V. egenter@allgaeu.de
Simone Zehnpfennig, Pressesprecherin Allgäu GmbH, Unternehmenskommunikation TVABS,
zehnpfennig@allgaeu.de